

# Stadt Luzern Kurzprofil und Teilziele

## Übersicht und Zielsetzung

### Hauptziele

- Null energiebedingte Treibhausgase bis 2040
- Reduktion des Energieverbrauchs auf 2000 Watt Dauerleistung pro Kopf der Bevölkerung bis 2050

### bezogen auf Scope/Systemgrenze

- Stadt Luzern (territorial, Scope 2)
- Massnahmen in den Bereichen Konsum und Graue Energie wirken auch ausserhalb des Stadtgebietes (Scope 3)

### Zentrale Dokumente

- Klima- und Energiestrategie Stadt Luzern, (2021)
- Reglement für eine nachhaltige städtische Energie-, Luftreinhalte- und Klimapolitik (Energierglement, 2011)
- Homepage: [www.klima.stadtluzern.ch](http://www.klima.stadtluzern.ch)

### Umsetzung und Controlling

- Umsetzung: Aktionspläne mit Massnahmen
- Controlling: Energie- und Treibhausgasbilanz mit ECOSPEED Region



Erstellt: 12. Juni 2023

Aktualisiert:

Kontakt: [peter.schmidli@stadtluzern.ch](mailto:peter.schmidli@stadtluzern.ch)

[Klimaschutz Stadt Luzern](#)

Hinweise zum Ausfüllen finden sich auf Seite 4 am Schluss des Dokumentes

## Das Engagement der Stadt Luzern

Die Stadt Luzern lebt Klimaschutz. Bereits 2011 hatte sie sich ehrgeizige Ziele gesetzt. Damit sie erreicht werden können, wurden und werden eine Vielzahl von Massnahmen umgesetzt. Auf Grundlage der aktuellen Klima- und Energiestrategie von 2021 sollen die energiebedingten Treibhausgasemissionen auf dem Stadtgebiet bis 2040 auf null gesenkt werden. Die Strategie wurde in der Volksabstimmung vom 25. September 2022 vom Stimmvolk klar gutgeheissen. Damit hat die Stadt Luzern schweizweit eine der ambitioniertesten Klimastrategien.

Die verschärften Zielsetzungen erfordern eine massive Intensivierung der städtischen Klima- und Energiepolitik. Der Grosse Stadtrat hat ein Paket von 32 Massnahmen zustimmend zur Kenntnis genommen, die bis 2030 umgesetzt werden. Beispielsweise müssen auf neuen Dächern zukünftig grossflächig Solaranlagen realisiert werden. In Gebieten, in denen Alternativen zu einer fossilen Heizung existieren, sind neue Öl- und Gasfeuerungen verboten. Die Nutzung von Wärme aus dem See und aus der Abfallverbrennung soll stark ausgebaut werden. Im Bereich der Mobilität sollen unter anderem ein «Gesamtkonzept erneuerbare Antriebskonzepte» erarbeitet und das Parkplatzangebot reduziert werden.

## Strategien, Massnahmen und Verortung

Dokumentation zu Strategien und Massnahmen	Scope	Einordnung und Engagement			
Klima- und Energiestrategie Stadt Luzern ( <a href="#">Link</a> )	2,3	Grundlagen, Ziele, Strategie, Massnahmen zum Klimaschutz (Mitigation)	2021		
Energieplanung 2.0 ( <a href="http://www.klimafreundlichheizen.ch">www.klimafreundlichheizen.ch</a> )	1	Aktualisiert und konkretisiert den Richtplan Energie aus dem Jahr 2016	2023		
Homepage wir-leben-Klimaschutz ( <a href="#">Link</a> )	3	Tipps für einen nachhaltigen Lebensstil	Seit 2020		
Klimaanpassungsstrategie der Stadt Luzern ( <a href="#">Link</a> )	1	Grundlagen, Ziele, Strategie und Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel (Adaptation)	2020		
Stadtklimaanalyse ( <a href="#">Link</a> → Karten: Hitzetage in Luzern)	1	Stellt Temperatur und Windverhältnisse an einem typischen Hitzetag dar	2019		
Mobilitätsstrategie der Stadt Luzern ( <a href="#">Link</a> )	1	Grundlagen, Ziele, Strategie, Massnahmen	2018		
		Energiestadt	Prozent: 88.9 %; Gold	Klimanotstand	Ja

## Sektoren

«Sektor»		Ziele und Massnahmen eigene Verwaltung	Ziele und Massnahmen Stadtgebiet
	Wärme	<b>Ziel: Dekarbonisierung der Wärmeversorgung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebäude im Verwaltungsvermögen fossilfrei bis 2030</li> <li>- Gebäude im Finanzvermögen fossilfrei bis 2035</li> </ul>	<b>Ziel: Dekarbonisierung der Wärmeversorgung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbot fossiler Wärmeerzeugung in Gebieten, in denen Erdwärmesonden bewilligungsfähig sind</li> <li>- Förderprogramme für Gebäudehüllensanierung und erneuerbare Energieträger</li> </ul>
	Elektrizität	<b>Ziel: Erneuerbaren Strom verbrauchen und produzieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strombezug zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen seit 2013</li> <li>- Potenzial von stadteigenen Gebäuden für PV ausschöpfen bis 2030</li> </ul>	<b>Ziel: Ausstieg aus der Kernenergie bis 2045 und 18mal mehr PV-Strom bis 2050</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflicht zur energetischen Nutzung von Dachflächen (Flachdächer zu mindestens 30 Prozent, Schrägdächer vollflächig)</li> <li>- Förderung von Photovoltaik und Zusammenschluss zum Eigenverbrauch</li> </ul>
	Mobilität	<b>Ziel: Mobilitätsmanagement und erneuerbare Antriebskonzepte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Städtischen Fuhrpark auf erneuerbare Antriebe umstellen bis 2040 (Unterschrift Deklaration UNO-Klimakonferenz Glasgow)</li> <li>- Städtische Aufträge: Vorgaben zu Maschinen, Fahrzeugen und Transporten</li> </ul>	<b>Ziel: Strassenverkehr bis 2040 um 15 Prozent reduzieren und dekarbonisieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduktion des öffentlichen und privaten Parkplatzangebots</li> <li>- Konzepte für erneuerbare Antriebe und klimafreundliche Güterlogistik</li> </ul>
	Kompensation Negative Emissionen	<b>Ziel: Null energiebedingte Treibhausgase ohne Kompensation</b> Die Stadt Luzern verwendet für ihre Treibhausgasbilanz den territorialen Ansatz. Auf Stadtgebiet können weder Treibhausgasemissionen kompensiert noch negative Treibhausgasmissionen generiert werden. Deshalb heisst das Ziel der Stadt Luzern «Null» energiebedingte Treibhausgase und nicht «Netto-Null».	<b>Ziel: Null energiebedingte Treibhausgase ohne Kompensation</b> Die Stadt Luzern verwendet für ihre Treibhausgasbilanz den territorialen Ansatz. Auf Stadtgebiet können weder Treibhausgasemissionen kompensiert noch negative Treibhausgasmissionen generiert werden. Deshalb heisst das Ziel der Stadt Luzern «Null» energiebedingte Treibhausgase und nicht «Netto-Null».
	Landwirtschaft		<b>Keine quantitativen Ziele</b> Mit dem Luzerner Wochenmarkt fördert die Stadt Luzern den Vertrieb von überwiegend regional und saisongerecht produzierten Nahrungsmitteln.
	Konsum	<b>Ziel: Reduktion Energie- und Ressourcenverbrauch von Ernährung und Konsum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ernährungskonzept Volksschule</li> <li>- Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung der Stadt Luzern</li> <li>- Masterplan für die Stadtverwaltung zur Verminderung der direkten und indirekten Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen</li> </ul>	<b>Ziel: Reduktion Energie- und Ressourcenverbrauch von Ernährung und Konsum</b> Förderung eines klimafreundlichen Ernährungs- und Konsumverhaltens mit kommunikativen Mitteln.
	Industrie		<b>Keine separaten Ziele</b> Förderprogramme «energisch optimieren» und «Impuls Umwelt» für KMU mit dem Ziel, den Energieverbrauch und die Treibhausgas-Emissionen zu senken.
	Flug/Schiff		<b>Keine separaten Ziele</b> Förderung eines klimafreundlichen Reiseverhaltens mit kommunikativen Mitteln
	Pensionskasse	<b>Ziel: Klimafreundliche Anlagestrategie</b>	

## Klima- und Energie-Charta Städte und Gemeinden

		Dialog mit der Pensionskasse mit dem Ziel, den Energieverbrauch und die Treibhausgas-Emissionen der Liegenschaften und Anlagen zu reduzieren.	
--	--	---	--

## Erläuterungen zum Ausfüllen von Profil und Teilziele

### Grundsätzliches

- Der 1. Absatz «Übersicht und Zielsetzungen» dient als Einstieg mit Kurzstatement, Verlinkung und Visualisierung.
- Der 2. Absatz «Das Engagement» kann relativ frei ausgefüllt werden: Ziel ist eine Art Kurzstatement der Stadt/Gemeinde zu den Zielsetzungen der Charta und den damit und dem Klimaschutz allgemein verbundenen Aktivitäten.
- Der 3. Absatz dient der Verlinkung zu detaillierteren Informationen auf der eigenen Webseite sowie der Verortung im Bezug auf Kernfragen.
- Der 4. Absatz «Sektoren» sollte gemäss vorgegebener Struktur der Tabelle ausgefüllt werden. Er dient der Übersicht und gibt die Chance, relativ einfach zu sehen, welche Stadt/Gemeinde in welchen Themenfeldern sich engagiert.

Zu dokumentieren sind die wichtigsten Ziele/Aktivitäten und wenn möglich die 1-2 wichtigsten Massnahmen pro Bereich gemäss eigener Einschätzung. Es ist auch hilfreich zu sehen, wie die Prioritäten gesetzt werden, d.h. es darf auch offen deklariert werden, in welchen Bereichen keine Ziele/Aktivitäten vorgesehen sind. Dabei gibt es kein gut oder schlecht, alle dort wo sie stehen (kein Wettbewerb, kein Benchmarking)

### Direkte vs. indirekte Emissionen: Konzept der Scopes

Für die Treibhausgasbilanzierung kann zwischen verschiedenen «Scopes» unterschieden werden, also dem Umfang der betrachteten Systemgrenze:

#### Scope 1

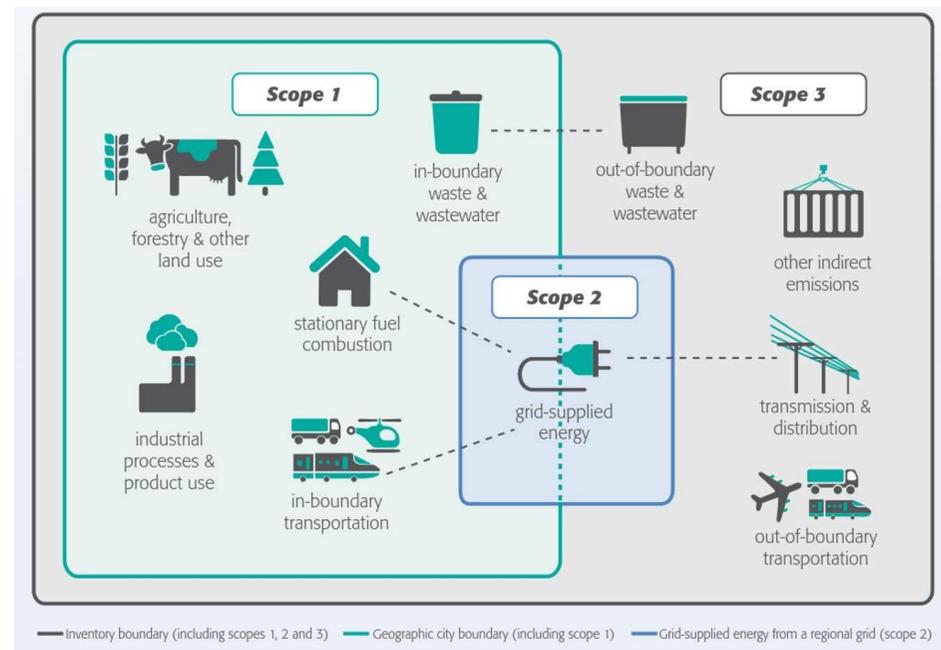
am Standort direkt (**territorial**) verursachte Emissionen durch den Betrieb innerhalb des Bilanzierungsgegenstandes (im Land, in der Stadt, am Gebäudestandort)

#### Scope 2

durch die zum Standort über ein **Netz gelieferte Energie** bei deren Produktion verursachte Emissionen (Bsp. importierter oder zum Gebäudestandort gelieferter Kohlestrom; Fernwärme, etc.)

#### Scope 3

alle anderen, **indirekt** verursachten Emissionen (vor- und nachgelagerte Aktivitäten, z.B. Emissionen durch die Herstellung und Entsorgung der verwendeten Konsumgüter, Baustoffe und Energieanlagen)



Quelle: Fachstelle 2000-Watt-Gesellschaft: Klimaneutraler Städte – Netto-Null-Ziele im Vergleich, Version 1.0, 12.08.2020